

Farbraum

Stadt:

Box ZRH

HAUS DER FARBE
CRB
KONTRAST



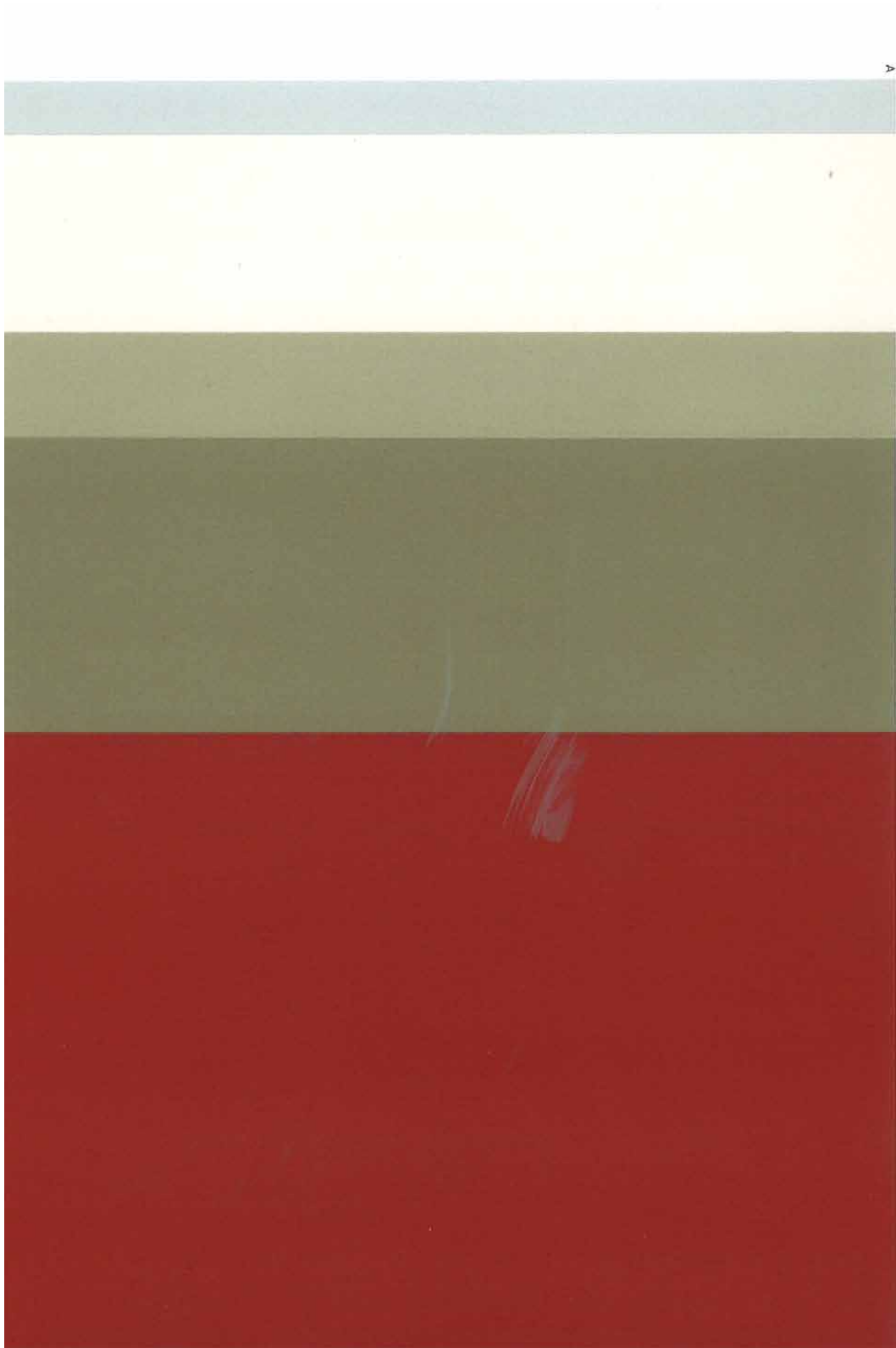


Objekt Wohnsiedlung Heuried
Adresse Höfliweg 2–20
Baujahr 1972–75
Bauherrschaft Stadt Zürich
Architekt/in Peter Leemann,
Claude Paillard

2004–05: Aussensanierung durch Adrian Streich
Architekten, Kunst und Bau Judith Elmiger; Innen-
umbau durch Meier + Steinauer Partner

KAT 15

Die mehrfach gestaffelte Wohnsiedlung der 70er-Jahre bildete durch ihre aus der traditionellen Blockrandbebauung ausbrechende Konzeption und die riesigen, aufgemalten Porträtsilhouetten einen Blickfang im Quartier Heuried. Die 2004/05 erfolgte Sanierung gab dem imposanten Bau ein neues, zeitgemässes und nicht weniger einprägsames Gesicht. Erdige, naturnahe Farben aus rein mineralischen Pigmenten kontrastieren seither mit weissen Balkonnischen, orangen Balkonvorhängen und einer Neuinterpretation der alten Kunst-am-Bau-Arbeit durch Judith Elmiger. Die Siedlung hat ihren vormals wuchtigen Ausdruck nicht verloren und hat mit der Erneuerung an Kraft und Eleganz gewonnen.



A

FAP 03

BUNTE BAUTEN / EPOCHENFÄRBIGKEIT



Objekt Wohn- und Gewerbeüberbauung Lienihof
Adresse Albisstrasse 129, 131; Heinrich-Federer-Strasse 22
Baujahr 2006–07
Bauherrschaft Baugenossenschaft Zurlinden
Architekt/in Adrian Streich Architekten

FAP 03

Der Lienihof beeindruckt als Erstes durch seine Farbigkeit. Das dunkle Rotbraun der Holzverkleidung auf den horizontalen Brüstungsbändern wirkt in Kombination mit dem hellen Beige der Storen sehr elegant, ja kostbar. Dazu kommen wenige warme, auch eher dunkle beigebraune Materialfarben, die dem Bau eine fast selbstverständliche Eingliederung in den heterogenen Kontext ermöglichen. Seit den 90er-Jahren sind in Zürich zahlreiche rote Bauten entstanden. Der Lienihof zeichnet sich durch einen besonders sorgfältig gewählten, erdigen Rotton aus.

- 1 Sockel: Beton
- 2 Sonnenschutz: Textil
- 3 Loggien: Putz fein
- 4 Fensterrahmen: Metall
- 5 Fassadenbänder: Holz